3. Eine gemeinsame Inklusionsstrategie schaffen

Damit Organisationen inklusiv arbeiten können, müssen sich alle innerhalb der Organisation für den Prozess mitverantwortlich fühlen. Von der Leitungsebene bis zu den Umsetzenden. Organisationen brauchen also eine Inklusionsstrategie.

Eine vollständig inklusive Jugendarbeit kann vielleicht nie erreicht werden, ist aber eine notwendige Vision. Denn eine Vision motiviert und kann aufzeigen, wie sich Organisationen Schritt für Schritt auf den Weg machen können, inklusive Projekte umzusetzen. Die Entwicklung zu einer inklusiv gestalteten internationalen. Jugendarbeit ist ein Prozess.

Eine Vision ist auch wichtig für das Entwickeln einer Strategie, die notwendig ist, um komplexe Ziele zu erreichen. Für eine inklusive Entwicklung muss sich eine Organisation mit ihren Werten auseinandersetzen, ihr System anschauen, Verfahren, Regeln und Richtlinien überprüfen und anpassen. Für eine Inklusionsstrategie müssen erst einmal zwei Fragen geklärt werden: Was soll gemacht werden und wie soll es gemacht werden? Die Organisation muss also zunächst den aktuellen Stand feststellen. Im nächsten Schritt müssen dann Ziele festgelegt werden und Strategien, wie diese erreicht werden können.

Grundlagen strategischer Planung sind:

1. Inklusive Vision und Mission

Was ist das Hauptziel?
Was sind eure Grundüberzeugungen in Bezug auf Inklusion?

2. Analyse des Umfelds

Führt eine SWAT-Analyse durch und legt erst danach eure Prioritäten fest. Beachtet dabei folgende Leitfragen:
Was sind die internen Stärken (also „**S**trengths“) und Schwächen (also „**W**eaknesses“) der Organisation?
Welche externen Chancen (also „**O**pportunities“) und Risiken (also „**T**hreats“) gibt es?
Was funktioniert bzw. funktioniert nicht in Hinblick auf Inklusion?
Wie muss sich die Einrichtung verändern, um die Ziele von Inklusion zu erreichen?

3. Entwicklung der Strategie

Was sind eure Prioritäten? Was sind langfristige strategische Ziele? Wie kann das Budget aussehen?
Mögliche Ziele und passende Reflexionsfragen findet ihr in der IJAB-Arbeitshilfe „VISION:INCLUSiON - Eine Inklusionsstrategie für die Internationale Jugendarbeit“.

4. Umsetzung des Plans

Schreibt euren Plan auf und arbeitet nach diesem Plan.

5. Auswertung

Sind die Ziele erreicht worden? Waren die Maßnahmen die richtigen?
Wenn nicht, dann sollte die Strategie entsprechend verändert werden.